



„Gute Nachrichten aus Bethlehem“ überbrachten die Lelbacher Kinder am Samstagabend in der Mehrzweckhalle. Seit vielen Jahren wird die Tradition des Theaterspielens zur jährlichen Weihnachtsfeier der Lelbacher Vereine gepflegt.  
Fotos: Theresa Demski

## Lelbach pflegt die Gemeinschaft

Örtliche Vereine veranstalten mit großem Engagement ihre traditionelle Weihnachtsfeier

Eine liebgewonnene Tradition pflegen die Lelbacher jedes Jahr zu Weihnachten: Alle Vereine ziehen dann an einem Strang und richten gemeinsam eine besinnlich-unterhaltsame Weihnachtsfeier aus.

VON THERESA DEMSKI

Korbach-Lelbach. „Weihnachten ist dann, wenn die Menschen zusammenhalten und sich Zeit nehmen für ihre Mitmenschen.“ Ortsvorsteher Manfred Schatz machte sich zum Auftakt der Lelbacher Weihnachtsfeier auf die Suche nach dem wahren Sinn der Weihnacht. Der nämlich sollte bei dem traditionellen Fest der heimischen Vereine im Mittelpunkt stehen.

Als das Licht in der voll besetzten Mehrzweckhalle dann erlosch, nur Kerzen und Lichterketten für eine warme Atmosphäre sorgten und die Ver-



Ein Weihnachtslied zum Auftakt präsentierte der gemischte Chor unter Leitung von Carmen Lindemann.

eine bereits in den Startlöchern auf ihren Einsatz auf der Bühne warteten, wird es auch für Manfred Schatz Weihnachten geworden sein. Denn pünktlich zum großen Festabend zogen alle Lelbacher an einem Strang – Grund zur Freude gab es nicht zuletzt dank des neuen Mobilars in der Halle.

Der Musikverein eröffnete den musikalischen Reigen unter Leitung von Rainer Horn mit weihnachtlichen Melodien, bevor der Gemischte Chor zum Ein-

satz kam. Unter Leitung von Carmen Lindemann sorgten die Lelbacher Sängerinnen und Sänger für adventliche Besinnlichkeit, zauberten musikalische Weihnachtswünsche und ließen bekannte Melodien erklingen.

Für ein erstes Glanzlicht des Abends sorgten dann die Lelbacher Kinder. Unter Leitung von Carola Henry und Meike Griesel hatte sich noch im letzten Moment eine Theatergruppe gefunden, die die lange Tradition der Lelbacher Weihnachtsspie-

le fortsetzte. Gemeinsam mit einer Reporterin (Leonie Scharf) machten sich die Zuschauer auf eine Reise nach Bethlehem, begleitet von Maria und Josef auf der Suche nach einem warmen Bett, die Hirten auf dem Feld und die Könige auf ihrer langen Reise aus dem Morgenland. Viel Applaus und große Begeisterung ernteten die Jungen und Mädchen von dem großen Publikum.

Nach kulinarischen Köstlichkeiten aus dem örtlichen Backhaus ließen die Lelbacher den besinnlichen Teil der Feier dann hinter sich und amüsierten sich gemeinsam mit den Spielern des heimischen Turnvereins. Engagiert und gut aufgelegt brachten sie die „Sternstunden der Volksmusik“ auf die Bühne und freuten sich über die Begeisterung des Publikums. Das lachte, schunkelte und feierte gut gelaunt mit bis in den frühen Morgen. „Genau so haben wir uns unsere Weihnachtsfeier gewünscht“, betonte Ortsvorsteher Schatz, „eine bunte Mischung von Besinnlichem und Lustigem“.



Der Lelbacher Musikverein zauberte unter Leitung von Rainer Horn weihnachtliche Melodien.



Weniger besinnlich, dafür umso unterhaltsamer präsentierten sich die Männer des Turnvereins.

## Ein Konzert für Augen und Ohren

Das Akkordeon-Orchester „Diemelspatzen“ präsentiert Musicalmelodien in der Stadthalle



Auch der Akkordeon-Nachwuchs zeigte sein Können.



„Sister Act“: Musizieren im Nonnen-Kostüm.

Korbach. Keine Spur von Quetschkommode oder Schifferklavier: Die Musiker des Akkordeon-Orchesters „Diemelspatzen“ präsentierten am Samstagnachmittag ein anspruchsvolles Programm in der Stadthalle. Neben Musicalmelodien aus den vergangenen 50 Jahren und manch musikalischem Ohrenschaus präsentierten die Musiker auch Hochgenüsse fürs Auge.

Den Startschuss zum traditionellen Weihnachtskonzert gaben die jungen Musiker des Juniororchesters unter Leitung von Cordula Fohl. Vor allem kleine Stücke zum Mitkatschen präsentierten die jüngsten Akkordeonspieler, mit der „Techno Time“ stellten sie dann das breite Spektrum des Instrumentes vor.

Melodien aus „Die Schöne und das Biest“ und dem „Phantom der Oper“ spielten anschließend die Musiker des Jugendorchesters. Mit ihrem gut gelaunten und verkleidungsfreudigen Dirigenten Sebastian Schmidt entlockten sie ihren Instrumenten



Die Kopfbedeckungen der Musiker wechselten ständig.

wohlbekannte Melodien und begeisterten mit viel Einsatzfreude und bunten Kostümen. So schlüpfte Schmidt selbst in die Rolle des Phantoms der Oper und führte seine Musiker durch ein buntes, fehlerfreies Musical-Medley.

Kurz vor der Pause übernahm dann Hans C. Petersen das Di-

rigentenpult und lud die Zuhörer gemeinsam mit dem großen Hauptorchester zur Reise in die Anfangsjahre des Musicals ein. In langen Kleidern und bunten Fracks spielten die Musiker „There's no business like Showbusiness“ – ein Motto, das sich das Orchester auch selbst zu eigen machte. Immer neue Kos-

tüme wurden den Zuschauern präsentiert – mal tauchte Petersen im Bademantel von Udo Jürgens auf, mal begleiteten Rollschuhfahrer die Melodien von Starlight-Express.

Pünktlich zu Stücken aus dem Musikfilm „Sister Act“ übernahm wieder Sebastian Schmidt das Dirigat, dieses Mal im Kostüm der Schwesteroberin – die Lacher hatte er auf seiner Seite. Nach der Pause folgten flotte Melodien aus „My Fair Lady“, „The Sound of Music“ und dem Jürgens-Musical „Ich war noch niemals in New York“. Das Orchester präsentierte sich fehlerfrei, gut aufgelegt und mit musikalischen Leckerbissen im Gepäck.

Nach weihnachtlichen Melodien stand mit „Memory“ dann ein Stück aller drei Orchester auf dem Programm – die Fassung für die Kleinsten hatte Dirigentin Cordula Fohl selbst geschrieben. Das begeisterte Publikum ließ das Akkordeon-Orchester schließlich nicht ohne Zugabe gehen. (resa)



Ein starkes Orchester: Stolz präsentiert Dirigent Hans C. Petersen (l.) seine engagierten Musiker. Die hatten zwei Stunden lang ein abwechslungsreiches Musical-Programm präsentiert.  
Fotos: Theresa Demski

### KORBACH

Korbach. Das Brettspiel „Dame“ wird jeden Montag von 17 bis 20 Uhr im Bürgerhaus gespielt. Jeder ist willkommen.

Die Stillgruppe trifft sich heute um 10 Uhr, Hebammenpraxis Stadtkrankenhaus.

Der Börsenstammtisch findet heute ab 19.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Dalwigker Tor“, Dalwigker Straße 9, statt.

Ortsgericht, Kirchstraße 20, Sprechzeiten dienstags von 9 bis 11 Uhr, donnerstags von 15.30 bis 17 Uhr, außer dem vierten Donnerstag im Monat.

Informationsabend zum Thema Stillen jeden dritten Montag im Monat, 19.30 Uhr, Hebammenpraxis am Stadtkrankenhaus. Info: Telefon 05631/569191.

Die Korbacher Selbsthilfegruppen haben vom 21. Dezember bis 11. Januar keine Sprechstunden.

Die Bürgerhilfe „Wir für uns“ bietet jeden Dienstag, 10 bis 12 Uhr, im Jugendhaus Sprechstunden an, Telefon 501868.

Treffpunkt, Flechtendorfer Str. 11: Sprechstunde des Betreuungsvereins, heute, 10 bis 12 Uhr, Telefon 5069017 oder 5069018.

In der Stadtbücherei ist heute, 15.30 Uhr, Weihnachtsvorlesestunde für Kinder ab vier Jahren. Freundeskreis Waldeck: Die Suchtselbsthilfegruppe trifft sich zum offenen Gruppenabend für Betroffene und Angehörige heute um 20 Uhr, Karpatenstraße 2. Infos unter Telefon 05631/62966.

Rhena. Das festliche Konzert am Thomastag beginnt heute um 20 Uhr. Mitwirkende sind Jürgen Damm, die Gitarrengruppe „Viel-Saitig“ aus Meineringhausen und Organist Florian Kraft. – Der Gottesdienst an Heiligabend beginnt nicht um 16.30 Uhr, sondern um 17.15 Uhr.